



Matchmaking für Studierende

Sie suchen ein Praktikum oder Ihren ersten Job nach dem Studium? Dann melden Sie sich zum Online-Matchmaking für Studierende, Absolventen und Unternehmen am 21. Oktober zwischen 12.00 und 14.00 Uhr an. Das Matchmaking-Event wird von euregio campus und Limburg Leads organisiert.

Wie funktioniert das Matchmaking?

Das Matchmaking ist ein 1:1-Online-Gespräch zwischen einem Arbeitgeber und einer Studentin oder einem Studenten. Der Arbeitgeber beschreibt die Art der Arbeit im Unternehmen und die damit verbundenen Herausforderungen. Der Studierende spricht über sich und die Themen seines Studiums und zeigt auf, ob und wo er zu Lösungen für die vom Arbeitgeber beschriebenen Herausforderungen beitragen kann.

Melden Sie sich zum Matchmaking vorab über diesen [Link](#) an. Sie erhalten dann eine E-Mail mit weiteren Informationen zu den nächsten Schritten und eine Einladung zur Teilnahme am Matchmaking über die Grip-App. [Hier](#) finden Sie eine Übersicht der teilnehmenden Unternehmen.

Matchmaking im Rahmen des eureregionalen B2B-Events Limburg Leads

Die Matchmaking-Gespräche sind Teil des eureregionalen B2B-Events Limburg Leads am 20. und 21. Oktober im MECC Maastricht. Limburg Leads bringt Wirtschaft, Einrichtungen der Öffentlichen Hand und Wissensinstitutionen grenzüberschreitend mit dem Ziel zusammen, Wissen zu vervielfachen und gute Geschäftsbeziehungen zu ermöglichen.

Euregio campus ist die grenzüberschreitende Plattform, die junge Erwachsene für die attraktiven Studien- und Arbeitsmöglichkeiten in der Euregio Rhein-Maas-Nord begeistern will.

Melden Sie sich für die Teilnahme am Matchmaking am 21. Oktober zwischen 12.00 und 14.00 Uhr an: [Anmeldelink](#)

Haben Sie Fragen? Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf:

Eva Eichenberg

Projektleiterin euregio campus-Limburg/Niederrhein

Wirtschaftsförderung Mönchengladbach

eichenberg@wfmfg.de

Hintergrund:

Das am 1. Januar 2019 gestartete Projekt euregio campus läuft bis Ende Juni 2021 und erhält insgesamt 1,8 Millionen Euro von der Europäischen Union, dem Land Nordrhein-Westfalen und der niederländischen Provinz Limburg. Projektpartner sind die Fontys Venlo, die Hochschule Niederrhein und die Städte Krefeld, Mönchengladbach und Venlo.